



ELSTER GROUP

SICHERE COMPLIANCE FÜR GLOBALES WACHSTUM MIT SAP®-BusinessObjects™-SOFTWARE

„Mit SAP BusinessObjects Process Control können wir unsere internen Kontrollprozesse und Audits kontinuierlich überwachen. Die Anwendung eröffnet uns eine Echtzeitsicht. Wir wissen immer, wo wir stehen und wie wir vorankommen.“

Manfred Höhl, Director of Internal Control,
Elster Group SE

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Name: Elster Group SE
- Unternehmenssitz: Essen, Deutschland
- Branche: Maschinen-, Geräte- und Komponentenbau
- Produkte und Services: Smart-Metering-Systeme und -Lösungen für Strom-, Gas- und Wasserversorger
- Umsatz: USD 1,7 Mrd.
- Angestellte: 7.000
- Internetadresse: www.elster.com
- Einführungspartner: Protiviti GmbH

Herausforderungen und Chancen

- Kontrollen von Finanzprozessen gruppenweit standardisieren
- Einsatz eines Integrated Process and Control Framework über heterogene Systeme hinweg
- Mehr Transparenz und Produktivität fördern
- Entscheidungsprozesse durch aufgabengerechte Informationen unterstützen
- Entlastung von Anwendern durch automatisierte Kontrollen und Workflows

Ziele

- Prozess- und Zugriffskontrollen standardisieren
- Sarbanes-Oxley Compliance automatisiert sichern
- Entlastung der IT-Abteilung

SAP-Lösungen und -Services

SAP BusinessObjects Access Control,
SAP BusinessObjects Process Control

Highlights der Implementierung

- Proof of Concept, Architektur und Projektmanagement aus einer Hand von Protiviti
- Projekterfolg im geplanten Zeit- und Budgetrahmen
- Schneller geschäftlicher Nutzen

Entscheidung für SAP

- Lösung deckt Anforderungen von IT-/Fachanwendern und Revisoren gleichermaßen ab
- Praxisbewährte Lösungen für Zugriffsmanagement und Prozesskontrollen
- Hohe Integrationsfähigkeit von SAP-BusinessObjects-Lösungen für Governance, Risk und Compliance

Hauptnutzen für den Kunden

- Zugriffskonflikte ließen sich frühzeitig identifizieren und beheben
- Transparente Prozesse und Audit Trails
- Transparente und teilweise automatisierte Compliance-Kontrollen
- Mehr Effizienz durch intelligente Zugriffs- und Prozesskontrollen

Vor dem Börsengang in New York im September 2010 benötigte die Elster Group ein integriertes Prozess- und Kontrollrahmenwerk, um über eine heterogene Systemlandschaft hinweg eine weltweite Compliance sicherzustellen. Die Lösung fand die Unternehmensgruppe in den Anwendungen SAP® BusinessObjects™ Access Control und SAP BusinessObjects Process Control.

Die Basis für weltweite Compliance gelegt

Durch die Implementierung der Anwendungen SAP-BusinessObjects-Access-Control- und SAP-BusinessObjects-Process-Control-Anwendungen hat die Elster Group SE die Weichen für eine weltweite Compliance und einen steigenden Mehrwert ihres integrierten Prozess- und Kontrollrahmenwerks (Integrated Process and Control Framework, IPCF) geschaffen. Die Gruppe kann nun alle finanziellen und operativen Risiken effizient überblicken. Sie hat außerdem unter Berücksichtigung der Vorgaben des Sarbanes-Oxley Acts (SOX) die Rechnungslegung beschleunigt.

Vorsprung durch Smart-Metering-Technologie

Der Klimawandel zählt zu den drängendsten Themen unserer Zeit. Durch den steigenden Energiebedarf der industrialisierten Gesellschaften steigen auch der CO₂-Ausstoß sowie die Öl-, Gas- und Strompreise.

Unternehmen suchen daher nach Möglichkeiten, Ressourcen verantwortungsvoller und umweltschonender einzusetzen. Mit innovativer Messtechnologie

leistet Elster dazu einen entscheidenden Beitrag: Sie hilft Versorgungs- und Industrieunternehmen, Energie effizienter einzusetzen, Kosten zu senken und den Betrieb von Anlagen zu optimieren. Die Messgeräte geben zuverlässig Aufschluss über den Energieverbrauch, unterstützen Abrechnungen nach flexiblen, zeitbasierten Tarifmodellen und melden automatisch Lecks an Gasleitungen oder Stromausfälle.

Zur Elster Group gehören inzwischen mehr als 60 Gesellschaften mit über 7.000 Mitarbeitern in mehr als 30 Ländern auf fünf Kontinenten.

Rechtliche Anforderungen als Chance nutzen

Vor dem Börsengang im September 2010 in New York stand Elster vor der Aufgabe, die erforderliche Due-Diligence-Prüfung entsprechend der Anforderungen des SOX vorzubereiten. Die Bestimmungen der SOX-Sektion 404 verlangen von Unternehmen, für jeden Jahresabschluss ein internes Kontrollsystem für die Konzernrechnungslegung nachzuweisen. Der Abschluss ist jeweils von der Geschäftsleitung und einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu bestätigen.

Elster stand dadurch vor der Aufgabe, mehr als 2.000 Risiko- und Kontrollanforderungen durchzuführen, zu dokumentieren und zu testen – und das von Grund auf neu. „Mit MS-Excel wäre der notwendige Dokumentations- und Testaufwand bis zum geplanten Stichtag kaum zu bewältigen gewesen“, sagt Malte Globig, Internal Audit Manager der Elster Group. Der Fachbereich für Internal Audit schuf dafür gemeinsam mit den IT-Kollegen und den Spezialisten für Internal Control die Voraussetzungen.

Systeme über Ländergrenzen verknüpfen

80 Prozent der internationalen Geschäftstransaktionen der Unternehmen der Elster Group laufen über eigenständige SAP-ERP-Systeme. Die übrigen Transaktionen werden noch durch ERP-Software von zwei anderen Herstellern und Legacy-Systeme unterstützt. Eine Analyse der Situation ergab, dass nur zwei Lösungen infrage kamen, um in dieser heterogenen IT-Landschaft ein ganzheitliches IPCF zu etablieren: SAP BusinessObjects Access Control und SAP BusinessObjects Process Control aus dem Portfolio der SAP-BusinessObjects-Lösungen für Governance, Risikomanagement und Compliance.

Die beiden SAP-Anwendungen unterstützen einen integrierten Lösungsansatz für nachhaltige Compliance-Strukturen. Ein zentrales Daten-Repository vereinfacht umfassende, lückenlose Kontrollprozesse und ermöglicht es Fachanwendern, eigenständig Performance- und Statusberichte zu erstellen. Alle relevanten Vorgänge lassen sich zurückverfolgen, die Prüfketten (Audit Trails)



„Es war nicht unsere erste Zusammenarbeit mit Protiviti. Die hohe Technologie- und Prozesskompetenz hat uns einmal mehr überzeugt.“

Roland Volske, IT Director EMEA & APAC, Elster Group SE

nachvollziehen und auswerten. Da alle Workflows zuverlässig über Zugriffsrechte gesteuert werden, lassen sich die Kontroll- und Entscheidungsprozesse auf allen Unternehmensebenen risikofrei trennen und automatisieren.

Zugriffskonflikte intelligent gelöst

Unterstützt von der Protiviti GmbH, einem weltweit tätigen Beratungsunternehmen, spezialisiert auf die Bereiche Governance, Risikomanagement und interne Revision, konzentrierte sich das Projektteam zunächst darauf, die Funktionen strikt zu trennen und ein konfliktfreies Zugriffsmanagement (Segregation of Duties, SoD) innerhalb und außerhalb der ERP-Systeme zu verwirklichen.

Protiviti unterstützte die Implementierung einer Testumgebung für den „Proof of Concept“ und zeichnete für das

„Mit einem integrierten Lösungsansatz haben wir nachhaltige Compliance-Strukturen aufgebaut und zugleich weltweit die Voraussetzungen für Continuous Auditing geschaffen.“

Malte Globig, Internal Audit Manager, Elster Group SE

weltweite Architekturkonzept und dessen Umsetzung verantwortlich. „Es war nicht unsere erste Zusammenarbeit mit Protiviti“, sagt Roland Volske, IT Director EMEA & APAC bei Elster. „Die hohe Technologie- und Prozesskompetenz hat uns einmal mehr überzeugt.“ Die Tests der tatsächlichen Benutzerzugriffsrechte mithilfe einer zuvor erstellten SoD-Matrix bestätigten die Effektivität des Lösungsansatzes mit SAP BusinessObjects Access

Control und SAP BusinessObjects Process Control.

„Die vorgegebene SoD-Matrix in SAP BusinessObjects Access Control deckte 90 Prozent aller Anforderungen unseres Unternehmens ab“, berichtet Volske.

„Im Vergleich zu einem manuellen Vorgehen ermöglichte es uns die SAP-Anwendung, die Konfliktanalyse und -bereinigung in einem Viertel der Zeit zu bewältigen.“ Die Matrix enthält heute 199 standardmäßige und elf unternehmensindividuelle Risikodefinitionen, die das Projektteam entsprechend der besonderen Anforderungen des IPCF von Elster erstellt hat.

10.000 Rollen sicher im Griff

Heute sind alle SAP-Systeme der Elster Group in Mitteleuropa und Nordamerika sowie vier Nicht-SAP-Systeme in Nord- und Lateinamerika in ein zentrales, ein-

heitliches Zugriffsmanagement eingebunden. Insgesamt sind das fast 3.000 Anwender, für die mehr als 10.000 Rollen vergeben sind.

Übersichtliche Dashboards und Berichte liefern zuverlässige Informationen in Echtzeit – für die IT, die Prüfer und die Geschäftsleitung. Potenzielle Konflikte werden sofort und automatisch erkennbar. Sie lassen sich so von den Fachbereichen schnell prüfen und klären –

und das an jedem Standort weltweit.

„Schon sehr früh im Projekt konnten wir eine SoD-Matrix einsetzen, die alle Konflikte im Bereich der ERP-Systeme aufzeigte“, sagt Volske. „Selbst komplexen Verflechtungen kamen wir schnell auf die Spur.“

Wie gemacht für Leistungscontrolling

Nachdem im Zugriffsmanagement alles geklärt war, führte Elster SAP BusinessObjects Process Control für das Management des internen Kontrollsystems ein. Die Anwendung eröffnet internen Controllern und Auditoren entscheidend mehr Transparenz in den Rechnungslegungsprozessen. Sie unterstützt einen auf regelmäßigen Kontrollen basierenden Compliance-Ansatz, der die operativen Risiken minimiert. Integrierte Funktionen dokumentieren automatisch die Wirksamkeit der Kontrollumgebung. Die Software ermöglicht es Anwendern, den aktuellen Status abzufragen und einzelne Kontrollvorgänge zu analysieren.

„Mit SAP BusinessObjects Process Control können wir unsere internen Kontrollprozesse und Audits kontinuierlich überwachen. Die Anwendung eröffnet uns eine Echtzeitsicht. Wir wissen immer, wo wir stehen und wie wir vorankommen“, sagt Manfred Höhl, Director of Internal Control bei Elster. Einzelne Organisationseinheiten lassen sich dadurch nahezu mühelos überblicken und überwachen.

Die Kontrollprozesse haben zugleich an Sicherheit und Leistungsfähigkeit gewonnen. Die Software unterstützt Anwender durch automatisierte Hinweise auf anstehende Aufgaben.

Für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Planern und internen wie externen Kontrollverantwortlichen sorgen systemgestützte Arbeitsabläufe, die sich ohne kosten- und zeitintensiven Reiseaufwand schnell und einfach über eine Weboberfläche nutzen und erstellen lassen. Mit wenigen Mausklicks kann ein Planer Inhalte, Frequenz und Fälligkeit einzelner Kontrollaufgaben definieren und einem verantwortlichen Mitarbeiter zuweisen.

Verantwortliche erhalten automatische E-Mail-Hinweise zu aktuellen und noch nicht erledigten Aufgaben. Sie finden ihre Kontrollvorgänge nach dem Login in einer persönlichen Arbeitsliste und können sie anhand von Berichten näher prüfen. Alle Vorgänge lassen sich komfortabel über das System kommentieren, legitimieren und elektronisch weiterleiten. Das vereinfacht und beschleunigt die Kontrollprozesse zu Geschäftsabläufen. Durch den Einsatz der SAP-Software kann die Elster Group ihre Kontrollaufgaben um mindestens 15 Prozent schneller erledigen.

Continuous Auditing präzise wie ein Elster-Zähler

SAP BusinessObjects Process Control hat zahlreiche weitere Möglichkeiten eröffnet. Beispielsweise ist die Software so flexibel, dass sie zugleich auch die internen Audit-Experten nutzen können – so fallen keine Kosten für zusätzliche Software an. Dazu Malte Globig: „Es ist einfach eine sehr intelligente Lösung. Wir definieren jede Kontrolle nur noch einmal und können die Ergebnisse dann für externe oder interne

Audits und für das Risikomanagement nutzen. Wir müssen sie nur dem richtigen Framework zuordnen, also etwa IPCF oder SOX.“

Wann immer in einem elektronischen Workflow eine Aufgabe ansteht, erhält beispielsweise ein verantwortlicher SOX-Prüfer einen Systemhinweis per E-Mail. So werden alle Fristen eingehalten. Jeder Schritt wird zugleich automatisch mit dem Namen des Prüfers, eventuellen Anmerkungen und dem Ergebnis dokumentiert. Gelangt der Verantwortliche der nächsten Freigabeinstanz – beispielsweise der Vice President for Internal Audit – zu dem Ergebnis, dass eine Prüfung nicht korrekt ausgeführt wurde, kann er den Vorgang zurückspielen und wiederholen lassen. Auch während des Prüfungsprozesses können Anwender den aktuellen Gesamtstatus einschließlich der genauen Anzahl durchgeführter Tests sowie Erfolgs- und Fehlerquoten jederzeit überblicken.

Wenn dafür die internen Ressourcen knapp sind, kann Elster problemlos weitere Auditoren vom Implementierungs- und Beratungspartner Protiviti ins Team holen und gewisse Prüfungen per Remote-Zugriff durchführen lassen. Die gesamte Finanzorganisation der leistungs- und wachstumsorientierten Elster Group gewinnt dadurch an Flexibilität.

Elster ist hochzufrieden mit der Lösung und ihren Ergebnissen. Die Zahlen sprechen schließlich auch für sich, wie Malte Globig verdeutlicht: „Wir haben unseren Zeitaufwand für Continuous Auditing um 25 Prozent reduziert.“

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

* gebührenfrei in Deutschland

Kostenloser Online-Newsletter

www.sap.de/im-dialog

50 106 775 (11/10)

© 2011 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG.

Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.